

Richtiges Gießen im Garten

Durch richtiges Gießen spart man Wasser und Zeit. Es gilt bei Sonnenschein nicht über die Pflanzen den Wasserstrahl zu führen. An heißen Tagen im Sommer kann es an Nachmittagen, vorkommen dass die Pflanzen die Blätter leicht welk hängen lassen. Dies ist ein Selbstschutz, nicht in Panik zur Gießkanne greifen, erst am Morgen Gießen.

Gießen sie seltener aber durchdringend, den Wasserstrahl zwischen den Kulturen am Boden führen. Beides Regenwasser oder Quellwasser ist geeignet. Jungpflanzen müssen gleichmäßig feucht gehalten werden. Gut eingewachsene Pflanzen benötigen nicht jeden Tag eine Wassergabe.

Auch bleibt Wasser länger im Boden wenn er regelmäßig geharkt und belüftet wird auch sind die Nährstoffe in einem lockeren Boden besser verfügbar. Ein lockerer Boden zwischen den Pflanzen hält Wasser besser.

Es gilt die Regel, einmal geharkt ist zweimal gegossen. Um die Robustheit der Pflanzen zu unterstützen EM oder Pflanzjauchen dem Gießwasser beimischen. Wenn möglich am Morgen gießen dadurch trocknen die Pflanzen rasch ab und Pilzerkrankungen wird vorgebeugt.

Mulchen mit Rasenschnitt verhindert ein schnelles austrocknen des Bodens und hält ihn gleichmäßig feucht. Gemüse wächst bei raschem Wechsel zwischen nass und Trocken rasch aus, oder reißt sehr leicht auf.

Text: Sepp Wesenauer Landesobmann für Obst und Gartenbau Salzburg